

Über  
**Cryptocephalus Betulae nanae**  
und  
**Donacia palustris Schill.**  
von  
**R. Lechner.**

**Cryptocephalus Betulae nanae Schilling.**

In der Übersicht der Arbeiten der schles. Gesellschaft i. J. 1837 S. 99 hatte der verstorbenen hiesige Gymnasial-College Schilling unter obigem Namen einen nach der Futterpflanze benannten, auf den Seefeldern bei Reinerz gefangenen neuen **Cryptocephalus** bekannt gemacht, und durch eine kurze, ♂ und ♀ charakterisirende Diagnose gekennzeichnet, welche Germar in seiner Zeitschrift I. 293 dem größern entomologischen Publikum mitgetheilt hat. Bis jetzt herrschte über diese Art (besonders wegen der auffallenden Zeichnung des ♀) ein mysteriöses Dunkel, da Niemand als der Entdecker das Thier kannte. Kurz vor dessen Tode waren jedoch 5 ♂ und 2 ♀ des letztern mit Name und Fundort versehen in die Rendschmidtsche Sammlung übergegangen, und da diese sich gegenwärtig in meinem Besitze befindet, ich somit im Stande bin, genügende Auskunft über das räthselhafte Thier zu geben, so erlaube ich mir hierdurch anzutheilen, daß das Männchen des in Rede stehenden **Cr. Betulae nanae** der in Schlesien häufig vorkommende **Cr. labiatus L.**, das Weibchen dagegen **Cr. 10 punctatus L.**, Var. c. des Gyl. (**Cr. Bothniicus F.**) und Var. d. bei Gyl. (**C. ornatus Hbst.**), ist. Da unter den angeblichen Männchen nur 2 Exemplare diesem Geschlechte angehören, 3 aber Weibchen sind, von den vermeintlichen Weibchen dagegen das der Var. d. Gyl. angehörige ein ♂ ist, so geht daraus hervor, daß der Autor die Geschlechtsunterschiede nicht bekannt hat; und es ist darum anzunehmen, daß entweder zwischen 2 Exem. der eben erwähnten beiden Arten wirklich eine Begattung statt gefunden hat, welche den Entdecker zu der Annahme des vermeintlichen Geschlechtsunterschiedes und der Vereinigung zweier auch ihm sonst wohl bekannten Arten zu einer dritten bewog, oder daß derselbe durch einen Irrthum zur Gründung dieser Art veranlaßt worden ist.

Ahnlich verhält es sich mit der in der Übers. der Arb. der. schles. Ges. i. J. 1837 S. 99 bald hinter dem vorstehend besprochenen **Cryptocephalus** bekannt gemachten

**Donacia palustris Schill.**

welche der Autor später selbst als bereits beschriebene Art erkannt, und in seinem Aufsätze: Aufzählung der in Schlesien von mir gesammelten Rohr- oder Schilfsäfer **Donacia**, (siehe Übers. der Arb. der schles. Ges. i. J. 1846 S. 88 — 90) zu **D. sericea**. III. gezogen hat.

Lechner.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Letzner Karl Wilhelm

Artikel/Article: [Ueber Cryptocephalus Betulae nanae und Donacia palustris Schill. 18](#)